

Morgengebet in der Woche vom 16. bis zum 22. März

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Lasst uns loben den lebendigen Gott,
unsere Häne zu ihm erheben!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied - EM 604

1. Die helle Sonn leucht' jetzt herfür,
fröhlich vom Schlaf aufstehen wir.
Gott Lob, der uns in dieser Nacht
behüt' hat vor des Teufels Macht.

2. Herr Christ, den Tag uns auch behüt
vor Sünd und Schand durch deine Güt;
lass deine lieben Engelein
uns Hüter heut und Wächter sein,

3. dass unser Herz in Ghorsam leb,
dei'm Wort und Willn nicht widerstreb,
dass wir dich stets vor Augen han
in allem, was wir heben an.

4. Lass unser Werk geraten wohl,6
was jeder heut ausrichten soll,
dass unser Arbeit, Müh und Fleiß
gereich zu dei'm Lob, Ehr und Preis.

T: Nikolaus Herman 1560
M: Melchior Vulpius 1609

Psalm 25, 1-9

Nach dir, HERR, verlangt mich.
Mein Gott, ich hoffe auf dich;
lass mich nicht zuschanden werden,
dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.
Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;
aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.
HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.
Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit
und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.
Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen,
gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit,
HERR, um deiner Güte willen!
Der HERR ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.
Er leitet die Elenden recht
und lehrt die Elenden seinen Weg.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gib uns, Herr, dein Wort,
damit wir den Weg wissen, den wir gehen sollen.
Gib uns, Herr, deinen Geist,
damit wir uns nicht fürchten auf dem Wege.
Gib uns, Herr, deine Kraft, damit wir das Ziel erreichen
mit dir und durch dich.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. März

Wochenspruch: **Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**

Römer 5,8

Lied – EM 267

1.Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht;
Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht:
Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

2.Liebe, die du mich erkoren, eh ich noch geschaffen war;
Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar:
Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

3.Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit;
Liebe die mir hat erstritten ewige Lust und Seligkeit:
Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

T: Johann Scheffler 1657
M: Darmstadt 1698

Römer 5,1-11

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben
zu dieser Gnade, in der wir stehen,

und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit,
die Gott geben wird.

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der
Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt,
Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,
Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden;

denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren,
für uns Gottlose gestorben.

Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen;
um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben.

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden
vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht
geworden sind.

Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines
Sohnes, als wir noch Feinde waren,
um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben,
nachdem wir nun versöhnt sind.

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch
unsern Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung
empfangen haben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 25
Montag:	3. Mose 19,31 – 37
Dienstag:	3. Mose 25,1 – 12
Mittwoch:	3. Mose 25,35 – 43
Donnerstag:	Lukas 18,31 – 43
Freitag:	Lukas 19,1 – 10
Sonnabend:	Lukas 19,11 – 27

Stille

Gebet

Gott,
in der Mitte des Tages halten wir inne.

Vieles haben wir heute schon erlebt,
anderes liegt noch vor uns.

Inmitten von allem, was uns beschäftigt,
schauen wir auf dich.

Und wir bitten dich:
gehe mit uns und segne uns.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. März

Gott, du kennst unsere Umwege und Irrwege,
auf denen wir uns immer wieder verlaufen.

**Schenke uns deine Gnade jeden Tag,
dass wir nicht stehen bleiben bei unserem Versagen.**

Vergib uns unsere Schuld
und rufe uns aus der Ferne immer wieder zurück in deine Nähe.
Herr, erbarme dich. Amen.

Lied – EM 368

1. Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen.

2. Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank für die bisher'ge Treue, die du, o Gott, mir lebenslang bewiesen täglich neue. In mein Gedächtnis schreib ich an: Der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen.

3. Hilf fernerweit, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stunden. Hilf mir an all und jedem Ort, hilf mir durch Jesu Wunden. Damit sag ich bis in den Tod: Durch Christi Blut hilft mir mein Gott; er hilft, wie er geholfen.

T: Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt vor 1685
M: Peter Sohren 1668 / Halle 1704 S: Nach Samuel Furer 1952

Psalm 25, 10-22

Die Wege des HERRN sind lauter Güte
und Treue für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.
Um deines Namens willen, HERR, vergib mir meine Schuld,
die da groß ist!

Wer ist es, der den HERRN fürchtet?
Er wird ihm den Weg weisen, den er wählen soll.
Der wird im Guten wohnen,
und seine Kinder werden das Land besitzen.

Am Rat des HERRN haben teil, die ihn fürchten;
und seinen Bund lässt er sie wissen.

Meine Augen sehen stets auf den HERRN;
denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
denn ich bin einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß;
führe mich aus meinen Nöten!

Sieh an meinen Jammer und mein Elend
und vergib mir alle meine Sünden!

Sieh, wie meiner Feinde so viel sind
und zu Unrecht mich hassen.

Bewahre meine Seele und errette mich;
lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich!
Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten;
denn ich harre auf dich.

Gott, erlöse Israel aus aller seiner Not!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Guter Gott, vieles, was an diesem Tag geschah,
stellt mir deinen Segen in Frage.
Auch so manches von meinem eigenen Erleben und Tun.
Barmherziger Gott, in der Stille der Nacht,
lass neues Vertrauen in mir wachsen,
neues und widerständiges Vertrauen auf dein Wort und deinen Segen.

Segen

Der Friede Gottes, der all unser Verstehen übersteigt,
sei ein Schutzwall und eine Wacht um unsere Herzen und Gedanken,
dass nichts uns trenne möge von Jesus Christus.
Amen